

**Verordnung  
des Sächsischen Staatsministeriums der Finanzen  
über die Entschädigung der nicht im Dienst von Behörden oder  
Körperschaften des öffentlichen Rechts stehenden ehrenamtlichen  
Mitglieder der Bodenschätzungsausschüsse  
(Bodenschätzer-Entschädigungsverordnung - BodSchätzEntVO)**

**Vom 19. Dezember 1995**

Aufgrund von § 27 Abs. 1 Nr. 2 des [Verwaltungskostengesetzes des Freistaates Sachsen \(SächsVwKG\)](#) vom 15. April 1992 (SächsGVBl. S. 164) wird verordnet:

**§ 1**

Die nicht im Dienst von Behörden oder Körperschaften des öffentlichen Rechts stehenden ehrenamtlichen Mitglieder der nach § 18 des [Bodenschätzungsgesetzes](#) vom 20. Dezember 2007 (BGBl. I S. 3150, 3176), das durch Artikel 232 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, gebildeten Schätzungsausschüsse erhalten für ihre Tätigkeit:

1. Entschädigung für Zeitversäumnis (§ 2) und
2. Reisekostenvergütung nach dem [Sächsischen Reisekostengesetz](#) in der jeweils geltenden Fassung.<sup>1</sup>

**§ 2**

<sup>1</sup>Die Entschädigung über die Zeitversäumnis beträgt 12 EUR für jede angefangene Stunde der aufgewendeten Zeit. <sup>2</sup>Die An- und Rückfahrt wird angerechnet. <sup>3</sup>Die Entschädigung wird für höchstens zehn Stunden je Tag gewährt. <sup>2</sup>

**§ 3**

Die Verordnung tritt am 1. März 1994 in Kraft.

Dresden, den 19. Dezember 1995

**Der Staatsminister der Finanzen  
Prof. Dr. Georg Milbradt**

- 
- 1 § 1 geändert durch [Verordnung vom 4. April 2016](#) (SächsGVBl. S. 116)
  - 2 § 2 geändert durch [Verordnung vom 21. Februar 2002](#) (SächsGVBl. S. 116) und durch [Verordnung vom 4. April 2016](#) (SächsGVBl. S. 116)

---

**Änderungsvorschriften**

Änderung der Bodenschätzer-Entschädigungsverordnung

Art. 1 der Verordnung vom 21. Februar 2002 (SächsGVBl. S. 116)

Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums der Finanzen zur Änderung der Bodenschätzer-Entschädigungsverordnung

vom 4. April 2016 (SächsGVBl. S. 147)